

VIII Unständiges Walpergeschaft. Der Selben wird mit dem Lecien-
bacher geschaft gemacht. Es geben alle die Piedersal zu
Zinslehen. In demselben wird so verfahren. Das man es von einem
Herrn in der Gemeinde Salbes erbringt. Er geben die Lecien-
bacher mit byllesche Reygister zu demselben Geschaft 6 Heller
von einem Stück. Es werden genommen: 1 Leinwand, 1 Hut, 1
1 Leinwand, 1 Hut, 1 Leinwand, 1 Hut, 4 Leinwand 1 Hut, 6
1 Hut.

IX Meisegeld von verpachteten Grundstücken 2 G. zu
albus 8 Hkr.

AB. In andern Ort (nämlich bei den Märdern) ist fest und
gesetzt bei dem Falkenberg (der erkauften Gut). In demselben
ein Zimmer wird abgesetzt.

X Tropfgebühren die selbsten der zu folgenden Hof dem
v. Scholley zu. Der selben rücken (in verfahren von einem Hof
unter 200 H. den besten Jahres in demselben Lehen, von
einem Hof über 200 H. einen Jahres in demselben Lehen
aus. Der selben der selben Lehen und von jedem Hof 6 Hkr.
auf der Hof demselben Lehen.

XI Mit dem Herbergew sind abgesetzt die v. Scholley bezeugt,
die absetzen ab demselben gegen einen Hofgut in einem
Johannisfest

XII Eierzegegeld. Jeder Hund, der in Malsfeld wohnt
wird, bezahlet demselben 1 1/2 Thaler, wenn er ein Stück
mit Malsfeld, 1 Thaler.

XIII Schüttageld. Jeder in Malsfeld wohnende Jude
bezahlet jährlich 2 1/2 Thaler und leidet ein fette Gut.
1731 wohnen in Malsfeld: Borgias Hadz, Noah Daniel

XIV Au Federlafpsegeld auf demselben Jude empfand dem
Luz Drinck 3 albus bezahlet.

XV Brau x Scheutegeld von jedem Zuber Bier werden
in dem v. Scholley 4 Heller erbringt. Von dem zu
Joseph und die selbsten gebunden und dabei ge-
bundenen Bier bezahlet man nicht.

XVI Brautweinschenken. Jeder der Brautwein
empfand jährlich 1 Gulden zahlen

XVII Von Tabak u. Pfeifehandel bezahlet Daniel Noah
3 albus.

XVIII Von Ziegelstein empfangen die v. Scholley jährlich
zinseln.

XIX gerichtsgew, Siegelgew, Schöffengebühr. Jeder zu-

den gerichtsgew bezahlet die Gemeinde 1 1/2 Thaler, für ein
Jahr Leinwand, das über 20 Thaler betrug, bezahlet man 1 Th.
Pagalgeld, von einem einem Hofman wurde 1 Gulden 3 1/2
albus gegeben.

XX Gause, Hakuen, Hukuen werden von verfahren die
verfahren jährlich gegeben.

XXI Holzungen. In dem v. Scholley geford mit großer Stück
Hut mit dem Alteberg. Die Gemeinde hat zwei der
einen Hofgut von 23/9 1704 die selben im Jahre salvo pete-
torio die v. Scholley betrachten über die Gewässer und
barufen sich mit einem Kopf des Landgrafen Wilhelm von
Jessen 1570.

XXII Jagd. Die v. Scholley haben die selben. klarin Jagd auf
dem Wald von 1597 am Alteberg, ein Stück bis Adel-
Juden, Hof, Wald, Wald, Wald, Wald, Wald, Wald

XXIII Fischwasser in Stallbay von dem Wald bis
in dem Wald.

XXIV Schützen der Zufutau in demselben. Herkun Stallbay u.
gibt die selben gut.

XXV Von Schlachten nach jedem Stück Rindvieh die Zuzug.

XXVI Dienste of Wald 56 ff. auf dem Kopf von 1570
XXVII Furee specialia auf dem Kopf von 1570 1. die Ge-
meinde empfangen müssen die v. Scholley die Gemeinde
empfangen 2) der Jahres empfangen 3) der
der die Gemeinde zu Wald empfangen die Globe empfangen

Wald der v. Scholley ziehen 4. die v. Scholley haben
die Kopf der Wald empfangen die Wald empfangen
empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

zu dem Gebäude der v. Scholley oder zum Wald empfangen
empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

1. Die Wald, der selben empfangen in demselben
empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

2) die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

3) die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
4. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

5. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
6. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
7. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

8. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
9. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
10. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
11. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
12. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
13. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
14. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
15. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
16. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
17. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
18. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
19. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen
20. die Wald empfangen die Wald empfangen die Wald empfangen

- An Ländereien & Wald besitzten die v. Scholley of. Taita
- | | | |
|----------------------|------------|-------|
| 1. Land | 252 7/8 A | 35 R. |
| 2. Wiesen und Gärten | 73 5/16 " | 21 " |
| 3. Wald | 349 1/4 " | 6 " |
| 4. Fische u. Fischf. | 126 1/16 " | 17 " |
| 5. Gemeindefisch | 9/16 " | 8 " |

Fischerei in der Fulda. Die v. Scholley besaßen die Gra-
nathenen in der Fulda zu Taita von Jauerbrunn an bis
an den Rhein am Erastberg.
Die Lafer ist ein Manufaktur auf dem Laferbrief vom 1703
"so haben die Pflanzler von Johann die von Kebel gefibt
und durch einen Vertrag an die Klopfer Heyda gemacht."

Lehensspezifikation über den Lehensbrief des Dorfes
Beiseförth mit seinen Zubehör. 147 ff.

Lehensqualität. Die Lafer ist ein Manufaktur auf dem Laferbrief
Manufaktur of. Laferbrief vom 1603 u. 1629 über mit Pflanzern und
den Mann Leibarben von Philipp v. Scholley demselben mit an-
funden, dass Pflanzern und deren Leibarben. Pflanzern die Mann
auf verschiedenen gewachsen, Mann Bruder Friedrich v. Scholley
in dieser Mann Leibarben verliehen worden.

Lehen in vestitura. Und dem Dorf u. Garsicht Beiseförth
u. allem Mann Zubehör u. Garsicht Beiseförth
die Speckel inangefibt. Und dem Pflanzern und Jewel.
Lauf bis an die Grünungswiese, mit in diesem Tag
an allem Besitz u. was von unvollständigen Gewand so
zu Beiseförth inangefibt ist.
Die Laferbrief von 1603 u. 1629 werden mit allem Friedrich
v. Scholley und dessen Mann Leibarben geben demselben Lafer
die Lafer Lafer gefibt das Dorf Beiseförth mit dessen Lehen
mit dem G. gemeinlichen Hintersassen.

1. Jurisdictione u. bei Malstede
2. Schiedsgericht, jedes Jahr bis zum neuen Jahr bespannen
3. Hausdienstleistungen von jedem des Jahres 12 albus bezahlen
4. Fischegeld von je 100 St. Ofen 1 Gulden 20 Pfennig
von jedem Stall 12 albus die Jagd u. in jedem Ofen
Jahres 1 Fischegeld und in Fischegeld. Und dem Laferbrief
vom 24. Nov. 1716 über vom jungen Pfingst 1. Januar und
1 Fischegeld.
Die Fischegeld von jedem der v. Bauabach. 3 in
Förth.
5. Dienstgeld. Es sind 6 1/2 Pfennig dinstgeld, was von dem
Dienstgeld gegeben werden muß.

6. Pflanzgeld. Von den Rodländern in Gärten, die seit vor 1603 in
die Rodländer zu Humberg von jedem Ofen 8 1/2 Heller gegeben
werden.

7. Rodgeld. Von der Gemeine jährlich 1 Gulden 19 albus
8. Vertheilungsgeld von der Gemeine jährlich 19 alb. 6 Pfennig
welches worden vor 1603 in die Rodländer Spangeberg gelien-
tet worden.

9. Kerbergel. Brauen & Sittenen jährlich in Malstede.

10. Einzugsgeld dinst. mit bei Malstede
11. Gerichtsverpflichtung u. Gerichtsgeld dinst.

12. Schutzgeld von Juden

1. Bogus Katz	2 1/2 Thl	4. Simon Katz	2 1/2 Thl
2. Bogus Levi	2 1/2 "	5. Schel Moses	2 1/2 "
3. Berle Joseph	2 1/2 "	6. Jacob Levi	2 1/2 "

erhöhen von jedem man falls Geüb.

13. Federlappengeld, von jedem dieser Juden 3 albus

14. Vom Tabak u. Pfeifenhandel

1. Bogus Katz	13 albus
2. Bogus Levi	13 "

15. Vom Ziegelofen
1 von Joh. Brud Brud 1 Gulden
2 von Pfeifenmacher 13 albus.

16. Siegelgeld mit bei Malstede

17. Vom Schlachten dinst.

18. Dienst von Vertheilungswaisen. 3 Albus 8
Münzen of. Hergauß u.

19. Dienstboten 3 u. 4 Mühen

20. Futterhafer jedes Jahr bis zum 1. März

21. Ogen. Schiedsgericht jedes Jahr bis zum 1. März
von dem Ackerfeldgärten oder dem Obstgärten in
7 Pfennig je man Jahr geben

22. Busenwerk der Vorkerren

23. Jagd die in der Beiseförther Gemeine

24. Schutz von den Rodländern in Gärten of. Par-
zifur

25. Dienst 1) inangewandten Handwerken auf Malstede 2) Jagd
3) Holzgänger. Man Holzgänger auf Duderstadt, Frank-
furt, Nidda, Laubach, Langensalza, Theunstadt, Beckhausen
4) Hausdienstleistungen von jedem 12 albus von jedem
Laferbriefen, witten, witten. 6) Hausdienstleistungen
Jahres, Laferbriefen des Lafer of. 8) Laferbriefen
u. in Lafer. 9) Lafer- und Laferdienstleistungen bei der
Laferbriefen im Lafer
10) Laferbriefen des Laferbriefen des Laferbriefen etc.

Und dem die besten Laferbriefen zu fordern werden; Beste Laferbriefen
Thaydigung of. Kopf Laferbrief.

Die Rothenmühle ist nach Königlichem Befehl vom 2. März 1634
eine Zehngewinnliche, in der die Beisitzer unversehens 1/4 Theil
und 1/4 Theil zu haben. Die 1731 im Joh. Goedde vorgef
hat geordnet.

B. Das vorerwähnte Jurin der Malenbruders- und Bruderschaft zu
von Muhl- und Mlagewichte für der Oberrichter Philipp v.
Scholley von Heune Weilsbrodt 1/5 Theil an sich gebracht, wie
aus dem Regimentsbefehl vom 8. Mai 1631 ersichtlich ist.
am 11. August in im 30 jährigen Kriege abgetrennt war,
1731 i. 1651 u. 1652 wieder aufgekauft worden. Die 1/5 Theil
Theil wurde ebenfalls im Jahr 1731 aufgekauft.

C. Die v. Scholley hatten nach vorheriger Legitimation
den Lehen zu Niedergede bei Rosenberg.

Dieses Land war Kerstelwischer follen. Auf demselben 1703
" No 2 Buche Amt partem in halber Theil bekannt die
Land Abs Joachim (1592-1606) Eichard
den Altaren und Eichard Lagerung dem jüngeren für
dessen mit seiner Frau Walburg pflicht erzwungen für
den ad deas vitae vorkommen hat.

Im Auftrage 1608 hat Philipp v. Scholley u. d. d. d. d.
von Sara Bilga etc. gekauft.

D. Auf J. 20 kauft die v. Scholley
den Ort zu Michelbach bei Marburg.

E. Das Gericht Stoßditt bei Marburg zu 1/4
das 1/4 Theil des Gerichts Stoßditt nach dem Stant
Lafus hat ist nach zwei niedrigen Urtheilen bei
der Reichshofratsherrn zu Wetzlar abgetrennt. 17. d. d. d.
nach quellen Woylunf beiden Parteien von Stoßditt
und Justizratsherrn Regierung in dem Stant
Vollst. v. Burgel abgetrennt, welches nun die
für sich und in der Folge für sich bei Stoßditt
Lafus hat ausgeführt, also dass dieses Land bei
sein (Auftrag J. 2)

F. 187. Dieses Land ist ein Muuland und ist die
von Hatzfeld defuncte familia masculina die
du: de Scholley die v. Hatzfeld ex coinheritura

primo praestitis praestatoris hiesig Land zu verkaufen?
Trar in vestiturae. Die prästator 1/4 Theil des Gerichts zu
Stoßditt mit seiner Zuhilfenahme in und auf Grund des
Briefs, als das für und für Muuland-Landbau und in Marb
zu Stoßditt die Hatzfeld v. Hatzfeld 2. von Muul
Landbau der Hatzfeld 1/4 Theil Gerichts Stoß
Stoßditt zusammen die von Hatzfeld mit Hatzfeld
den die v. Scholley W-u-u-u und Hatzfeld
Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
Hatzfeld: jedes hat für sich selbst: 1 hat das zu
braucht Hatzfeld mit Hatzfeld Hatzfeld
extract Hatzfeld de an 1703.

zu Cölbe, Bersdorf u. Burgeln für die v. Scholley
Hatzfeld, jedes von dem Hatzfeld gekauft, ist
die v. Scholley oder Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
die Jurisdiction pro quarta parte mit.
Das Hatzfeld v. Scholley in diesem Gericht hat nach Hatzfeld, Hatzfeld
ist Sara Bilga, die Philipp v. Scholley Hatzfeld als Hatzfeld
von Georg Hatzfeld v. Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
22. November 1617 Hatzfeld Hatzfeld.

F. Auf in Hergershausen, Ershausen, Loedebach, Hausen
am Hatzfeld und Hatzfeld bei Hatzfeld die v. Scholley
Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
die Hatzfeld zu Loedebach u. Hatzfeld Hatzfeld
w d' Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
Loedebach u. Hatzfeld.

G. In Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
Land Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
aber nicht Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
H. In Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
u. d. Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
I. Auf in Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
von Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
u. Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
J. Auf in Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
von Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld
u. Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld Hatzfeld